

China: Henan interessiert an Kooperation mit Deutschland in beruflicher Bildung

05.05.2015

Im Rahmen einer Informationsreise war am 27. April 2015 eine hochrangige Delegation aus der chinesischen Provinz Henan zu Gast im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). iMOVE, die Initiative des Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Internationalisierung der Berufsbildung, informierte die Gäste über Möglichkeiten zur Vernetzung und zur Kooperation mit deutschen Bildungsanbietern.

Für iMOVE war der Besuch der chinesischen Fachleute eine hervorragende Gelegenheit, um sich einen Eindruck über eine der bevölkerungsreichsten Provinzen Chinas zu machen. GOVET, die Zentralstelle der Bundesregierung für internationale Berufsbildungsk Kooperation, stellte die Merkmale des Dualen Systems der Berufsausbildung vor und iMOVE zeigte den Gästen die Möglichkeiten der Kontaktabbauung mit deutschen Bildungsanbietern auf.

Die Auslandshandelskammer (AHK) Shanghai begleitete die Delegation aus der Provinz Henan bei ihrer Themenreise zur beruflichen Bildung nach Deutschland.

Die Provinz Henan ist eher ländlich geprägt, entsprechend nehmen Landwirtschaft und Logistik einen hohen Stellenwert ein. Jedoch ist die Provinzregierung bemüht, ihr Ausbildungssystem mit deutscher Unterstützung zu reformieren, um mit der rasanten Entwicklung der Industrie und der Dienstleistungsbranche Schritt zu halten. Die Dimensionen in Henan sind enorm, so gibt es jedes Jahr 1 Million Grundschulabgänger.

Herr Zhu, Direktor des Bildungsministeriums von Henan, äußerte ein starkes Interesse an der Zusammenarbeit mit Deutschland. Daher hofft iMOVE, bald über weitere Entwicklungen in diesem Bereich berichten zu können.

Quelle: iMOVE

Redaktion: 05.05.2015 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: China

Themen: Berufs- und Weiterbildung

[Zurück](#)

Weitere Informationen